

Nr.: 020/2019

■ Dezernat	IV - Ländlicher Raum	16.01.2019
■ Fachbereich	Landwirtschaft & Naturschutz	
■ Verfasser/-in	Schwarz, Birgit Salach, Claudia	
■ Telefon	07621 410-4480	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	06.02.2019

Tagesordnungspunkt

Kurzbericht über das Landkreisprojekt "Zum Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten im Landkreis Lörrach" im Jahr 2018

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	5	Ländlicher Raum
Produktgruppe	5540	Naturschutz
Produkt(e)	5540.03	Naturschutzkonzepte
Wirkungsziel/ beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Landschaft und Natur sind wirkungsvoll geschützt und gefährdete landkreisspezifische Tier- und Pflanzenarten sind in ihrem Bestand gesichert
Leistungsziel/ angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Umsetzung der im Gutachten von 2013 vorgeschlagenen Maßnahmen
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge)		5 Maßnahmen/Jahr

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Das Projekt wurde im Jahr 2012 initiiert, indem eine Kartierung zur Erfassung besonderer Arten außerhalb von Schutzgebieten, die für den Landkreis Lörrach bedeutend sind, erfolgte. Es wurden Vorranggebiete und Maßnahmenvorschläge erarbeitet, die umgesetzt werden sollen. Ziel des Projektes in der Landkreisstrategie 2025 ist es, den Schutz von landkreisspezifischen Arten und damit die Biodiversität zu fördern.

Im Jahr 2018 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

1. Fortführung der Unterstützung von Maßnahmen am Gewässer Lochbrunnengraben bei Herten/Rheinfelden. Hier wurden Maßnahmen, die durch das INTERREG-Projekt 2015 angestoßen wurden, fortgeführt. Dabei steht die Libellenart „Kleiner Blaupfeil“ im Fokus, die in diesem Bereich ein fortpflanzungsfähiges Vorkommen hat. Diese Art ist nur an wenigen Stellen im Landkreis vorhanden und soll mit diesen Maßnahmen gesichert werden (Zielart des Projektes). Mit einer Kontrollerhebung ist dieses Projekt inhaltlich und fachlich bestätigt worden. Die Fortführung über den LEV als dauerhafte Maßnahme für die Stadt Rheinfelden ist in die Wege geleitet, die Übergabe ist für 2019 geplant.
2. In Inzlingen wurde ein Projekt unterstützt, das hier sowohl die Wiederansiedlung der Geburtshelferkröte als auch spezielle Bepflanzungen für Insekten entlang eines bereits bestehenden Gewässers, Informationsveranstaltungen und Führungen beinhaltet.
3. Die Arbeit der Arbeitsgruppe Naturschutz Markgräflerland wurde für außergewöhnliche Gewässerfreistellungen und Entschlammung im Dinkelberger Bereich bei Adelhausen gefördert. Hier geht es vor allem im Karstgebiet um den Erhalt und die Funktionstüchtigkeit von kleinen Gewässern, die besonders bedroht sind. Die Freistellung hatte zur Folge, dass sich hier trotz des heißen Sommers wieder zahlreiche Kaulquappen verschiedener Amphibienarten entwickeln konnten.
4. Mit einer weiteren Maßnahme wurde die Neophytenbekämpfung bei Schliengen-Oberegggenen und am Blauen unterstützt. Auch hier ist eine erfolgreiche Übergabe an eine nachhaltige und langfristige Unterstützung gelungen. Die Flächen, die z. T. bereits 2016 gefördert wurden, haben sich so gut entwickelt, so dass hier von einer erfolgreichen Biodiversitätszunahme an den Gewässern gesprochen werden kann. Die Kontinuität ist hier besonders wichtig, weshalb diese Impulsförderung nun in eine langfristige Förderung übergeben wird. Sinnvollerweise wird mit den Werkhöfen der einzelnen Gemeinden eine noch bessere Zusammenarbeit und Schulung angestrebt bzw. ist schon erreicht.
5. Unter dem Eindruck des zunehmend in den Fokus gelangenden Insektensterbens wurde eine Infotafel am Läuferberg fertiggestellt, die die dort vorkommenden Wildbienenarten ins Bewusstsein holt. Auch hier ist für das Jahr 2019 eine Fortführung geplant, die eine Etablierung und Sicherung der Vorkommen durch spezielle Ansaat unterstützen soll. Die Vorbereitungen dazu laufen.

In tabellarischer Übersicht stellen sich die Ausgaben für das Jahr 2018 wie folgt dar:

Ort - Projekt	Zielart(en) und Maßnahme	Kosten in €	2019
Rheinfelden, Lochbrunnengraben	Zielart: Kleiner Blaupfeil, Monitoring/Erfolgskontrolle, spezielle Maßnahmen am Gewässerrand	3858,21	Übergabe an LEV
Inzlingen, Aquarianer Team	Zielart: Geburtshelferkröte und Libellen, Informationsveranstaltungen	1059,99	einmalig
Adelhausen, Tüüfelgrub - Gewässerfreistellung	Sicherung von Amphibiengewässern und umgebende Nasswiesen durch Entschlammung und Freistellung	3650,00	einmalig
Röttler Wald, Schliengen- Mauchen, Obereggenen	Neophytenbekämpfung an ausgewählten Standorten, Erhöhung der Artenvielfalt am Gewässer	1344,50	Fortführung durch Externe
Schallbach, Läuferberg - Wildbienenwand Fischingen	Infotafel zur Besonderheit der Wildbienen Erweiterung und Sicherung Kleingewässer	1872,94	einmalig, Ergänzung 2019
Weil am Rhein, Aitern	spezieller Fledermauseinsatz	123,00	einmalig
Gesamtsumme		11.918,64	

Für diese Maßnahmen wurde eine Summe von insgesamt 11.918,64 € ausgegeben.

Die restlichen 3.082,36 € konnten in 2018 nicht verwendet werden, da eine geplante Maßnahme am Letzbergweiher in Schönau im Schwarzwald aufgrund kurzfristiger Absage des beauftragten Unternehmens nicht durchgeführt werden konnte. Die Umsetzung erfolgt zu späterem Zeitpunkt.

Marion Dammann
Landrätin

Michael Kauffmann
Dezernent
